

Sehr geehrte Gäste,

heute ist ein ganz besonderer Tag für unsere Schule, und ich freue mich sehr, Sie und euch alle zur Verleihung des Gütesiegels „Startklar für den Beruf – Weser-Ems macht Schule“ begrüßen zu dürfen.

Dieses Siegel ist nicht nur ein Zeichen und eine Anerkennung für die engagierte Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im weit umfassenden und fachübergreifenden Gebiet der Berufsorientierung, sondern auch ein wichtiger und vor allem folgerichtiger Schritt bezogen auf die grundsätzliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler an der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn. Berufsorientierung ist von entscheidender Bedeutung, denn sie hilft unseren jungen Menschen, ihre Stärken und Interessen zu erkennen und sie auf ihrem Weg in die Berufswelt zu unterstützen. In einer Zeit, in der die Anforderungen an Fachkräfte ständig steigen und sich die Berufswelt rasant verändert, ist es unerlässlich, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Werkzeuge an die Hand geben, um ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Und das tun wir! Vom Förderverein, über die Gemeinde bis hin zur übergeordneten Behörde tragen alle Beteiligten dazu bei, dass wir unserer Aufgabe – nämlich die Schülerinnen und Schüler auf der einen Seite ausbildungsfähig zu machen und sie auf der anderen Seite auf das eigenständige Leben vorzubereiten – gerecht werden.

Der Slogan „Startklar für den Beruf“ bedeutet oberflächlich „bereit und vorbereitet für den nächsten Schritt in der beruflichen Laufbahn zu sein“. In der Tiefe beschreibt er für mich jedoch einen Zustand, in dem die notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und die richtige Einstellung vorliegen, um eine neue Herausforderung oder Position anzunehmen. Es kann auch bedeuten, dass jemand motiviert ist und sich aktiv auf neue Möglichkeiten vorbereitet. Wenn jemand „startklar für den Beruf“ ist, zeigt die Person, dass sie bereit ist, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen und sich weiterzuentwickeln. Da reicht aber eine reine Berufsorientierung meines Erachtens nicht mehr aus.

- eine gute Schulsozialarbeit, die eine Präventionsarbeit leistet, die sowohl die Persönlichkeitsentwicklung - kombiniert mit den Herausforderungen des Alltags - als auch die Stärkung der Sozialkompetenz im Blick hat,**
- ein Wahlpflichtkursangebot, das sowohl das Thema „Gesundes Leben“ zur Resilienzsteigerung als auch Themen rund um die politische und gesellschaftliche Bildung beinhaltet,**

- ein AG-Angebot und eine SV-Arbeit, die sowohl eine Partizipation der Schülerinnen und Schüler ermöglichen als auch die Selbstwahrnehmungs-, Entscheidungs- und Planungskompetenzen erweitern,
- eine vielfältige Projektarbeit, die einerseits das Arbeiten an einem Projekt mit all den dazu benötigten fachlichen Kompetenzen fördert, andererseits aber auch die Flexibilität und die Teamfähigkeit steigert,
- eine offene Schule, die den Schülerinnen und Schülern durch vielfältige Kooperationen und Darstellungsmöglichkeiten die Gelegenheit bietet, sich selbst zu präsentieren, zu finden und somit Selbstbewusstsein zu gelangen,

Alle diese Bausteine sind Beispiele dafür, wie die GOBS mit sämtlichen an Schule beteiligten Menschen gemeinsam bemüht ist, ihre Kinder und Jugendlichen „startklar“ zu machen – eben nicht *NUR* für den Beruf sondern auch für ihre jeweilige ganz individuelle und persönliche Zukunft. Und das ist tatsächlich auszeichnungswürdig! Mein Dank gilt hier somit allen, die genau dazu beitragen!

Besonders stolz sind wir auf unseren „Bildungs-Leuchtturm“, den Bereich „Technik“, der sich als Aushängeschild unserer Schule etabliert hat. Hier bieten wir nicht nur praxisnahe Erfahrungen, sondern auch die Möglichkeit, kreative Lösungen zu entwickeln und technisches Wissen – auch unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz – zu erlangen. Diese Fähigkeiten sind in der heutigen Arbeitswelt von unschätzbarem Wert und eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern zahlreiche Perspektiven. Bereits in der Grundschule lernen die Kinder bei uns, dass „Technik“ keine Schreckenserfindung der „Großen“ ist, sondern den Alltag vereinfacht, Arbeitsprozesse beschleunigt und sogar Spaß machen kann.

Ich danke an dieser Stelle Herrn Hoff, unserer Fachleitung für den Bereich „Technik“. Lieber Björn, ohne deine Leidenschaft, dein Wissen und deine Hartnäckigkeit wären wir heute nicht da, wo wir sind. Genau solche Lehrkräfte braucht das Land! Vielen Dank!

Meinen herzlichen Dank möchte ich ebenso an dieser Stelle an meine beiden Kollegen Herrn Schilling und Herrn Horstmeyer aussprechen sowie an Frau Vogt, die mit viel Engagement und Herzblut an der Erstellung des Antrags für das Gütesiegel mitgewirkt haben. Euer Einsatz und eure Leidenschaft für die Berufsorientierung mit all ihren bereits erwähnten Facetten sind der Grundstein für diesen Erfolg und diese Auszeichnung. Das habt ihr wirklich gut gemacht!

Ein weiterer Dank gilt der Gemeinde als unserem Schulträger, vertreten durch unsere Bürgermeisterin Frau Knetemann. Liebe Petra, ohne die finanzielle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit wäre es nicht möglich gewesen, die notwendigen Ressourcen bereitzustellen, um unsere Programme rund um die Berufsorientierung weiter auszubauen und zu verbessern. Ich danke dir im Namen der Schülerinnen und Schüler der GOBS ausdrücklich!

Wir sind stolz auf die Auszeichnung für unsere Schule, denn sie ist auch ein Zeichen dafür, dass eine hervorragende Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen sowie eine gute Zusammenarbeit mit hiesigen Betrieben und anderen Kooperationspartnern möglich ist.

Lassen Sie uns gemeinsam Hand in Hand weiterhin daran arbeiten, unseren Schülerinnen und Schülern die besten Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft zu bieten. Ich bin überzeugt, dass wir alle mit unserem Engagement und unserer Leidenschaft einen positiven Einfluss auf das weitere Leben unserer jungen Menschen, für die wir alle verantwortlich sind und sein wollen, haben werden.

Was lange währt, wird heute endlich gut! Ich danke der Jury der Aktionsgemeinschaft für die heutige Verleihung des Gütesiegels.

Herzlichen Dank!